

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 6

Bildungs- & Erziehungspartnerschaft

Achtsames Miteinander in schwierigen Zeiten

Anja Mohr



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Achtsames Miteinander in schwierigen Zeiten

Während der Corona-Pandemie ist ein achtsames Miteinander wichtiger denn je. Als Kita können Sie sich nicht mehr wie bisher nach außen öffnen, um die für die Kinder so wertvollen Kontakte mit dem unmittelbaren sozialen Umfeld zu pflegen. Wird die Einrichtung gar geschlossen oder muss in der Notbetreuung übergehen, vermissen viele Kinder das Beisammensein mit ihren Kita-Freunden und den pädagogischen Fachkräften. Doch auch in schwierigen Zeiten kann die Kita-Gemeinschaft in Kontakt bleiben, anderen Menschen eine Freude bereiten oder ihnen ihre Dankbarkeit ausdrücken.



© somemeans – stock.adobe.com

Wir gehören zusammen und sind füreinander da

Kita-Post:

Schreiben Sie den Kindern, die zu Hause bleiben müssen, einen Brief und erzählen Sie, was gerade in der Einrichtung passiert: Vielleicht wird etwas verschönert oder im Garten wachsen neue Blumen. Sie können auch berichten, was Sie gemeinsam machen werden, wenn die Kinder wieder zurück sind.



Tipp:

Sprechen Sie die Kinder in dem Brief direkt an. Das Vorlesen dürfen die Eltern übernehmen.



© Konstantin Yuganov – stock.adobe.com

Geschichten erzählen oder Theater spielen:

Mit der Einwilligung der Eltern können Sie ein kleines Theaterstück oder auch einen Singkreis filmen und der Einrichtung schicken. Besonders schön ist es, wenn die Kinder persönliche Grüße an die Bewohner richten.

Wir sind dankbar

Dankbarkeit gehört zu einer der wichtigsten Gesten in der Gesellschaft, sie ist außerdem ein Schlüssel für glückliche Freundschaften und wirkt sich nachweislich auf das emotionale Befinden aus. Wer sich bedankt – egal, ob für materielle oder immaterielle Dinge –, hebt dabei nicht nur die eigene Stimmung, sondern auch die von anderen und erweist ihnen zugleich Respekt.

Kommen Sie mit den Kindern über die Gelegenheiten, bei denen man sich bedankt, ins Gespräch und spielen Sie einige Szenen nach. Es ist wichtig, dass die Kinder lernen, Dankbarkeit nachzufühlen und auch selbst zu spüren.

Um das Empfinden zu fördern, bereiten Sie Klappkarten aus Tonkarton vor, die Kinder dürfen sie dann frei gestalten. Wenn die Kinder fertig sind, versehen Sie alle Karten mit dem Wort „Danke“ und suchen mit den Kindern einen Platz, an dem die Karten verwahrt werden. Bei bestimmten Anlässen können Sie dann darauf gemeinsam mit den Kindern zurückgreifen.



Tipp:

Bei einer Spende oder nach einem Besuch können sich die Kinder z. B. mit einer Riesenkarte bedanken, die in Gemeinschaftsarbeit entstanden ist.

